

## Editorial

Liebe Mitglieder,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

die AHF-Jahrestagung 2022 findet im Kulturzentrum der Stadt Konstanz im mittelalterlichen „Haus zur Katz“ (Katzgasse 3) in unmittelbarer Nähe des Münsters statt. In diesem Jahr wird die Tagung gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg ausgerichtet, das uns auch finanziell bei der Anmietung der Tagungsräume unterstützt. Mit einem Foto der romanischen Dachkonstruktion des Münsters wurde schon der Call for Papers zum Tagungsthema **„Dachwerke als Hotspots konstruktiver Entwicklungen und kulturgeschichtliche Archive“** bildlich eingeleitet. Wie Fachwerkgefüge sind Dachwerke ein Kernthema des AHF. Dies zeigte sich deutlich im überreichen Rücklauf auf unseren Call for Papers vom Februar. Es wurden 45 und somit ca. 10-12 Vorträge mehr als üblich angemeldet. Auf einer gemeinsamen Online-Sitzung von Arbeitsausschuss und Vorstand wurde beschlossen, keine engere Auswahl vorzunehmen, weil alle eingereichten Referate sich mit den Tagungsthemen in gleichwertig relevanter Weise auseinandersetzen. Allerdings müssen dafür zwei entscheidende Konsequenzen in Kauf genommen werden: Zum einen beginnt die Tagung nun schon am **Freitag, dem 30. September** mit der Eröffnung des Tagungsbüros **morgens um 9:00 Uhr**. Ich bitte dies bei den Übernachtungsbuchungen und der Planung der Anreise zu berücksichtigen. Zum anderen haben sich 25 Vortragende bereit erklärt, ihren Vortrag auf eine Länge von 15 Minuten und fünf Minuten Diskussionszeit zu beschränken. Ihnen sei dafür schon an dieser Stelle gedankt! Im Tagungsprogramm sind zwei Exkursionen integriert: Am Samstag werden wir nach dem Mittagsimbiss in Gruppen aufgeteilt verschiedene Gebäude und Dachwerke in der Altstadt von Konstanz besichtigen. Daran anschließend wird Stephan King um 18:30 Uhr im Wolkensteinsaal den Abendvortrag zum Tagungsort des Konstanzer Konzils (1414-1418), einem der bedeutendsten Holzgerüstbauten des späten 14. Jahrhunderts, halten. Die zweite Exkursion führt am Montag, 3. Oktober (Feiertag) auf die Insel Reichenau mit Besichtigung der romanischen Kirchendachwerke. Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, erfolgt ein Bustransfer mit Lunchpaket (im Tagungspreis enthalten). Die Exkursion beginnt gegen 13:30 Uhr, sie endet um 18:00 Uhr und der Bahnhof wird angefahren. Ich bitte Sie, sich möglichst schnell anzumelden und zur besseren Planung der Buskapazitäten die Teilnahme an der Exkursion auf dem beiliegenden Anmeldebogen entsprechend Ihrer Präferenz anzukreuzen.

Auch wenn die Corona-Richtlinien zurzeit nicht mehr so stark in das gesellschaftliche Leben eingreifen wie vor einem Jahr, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es wieder starke Reglementierungen für Präsenzveranstaltungen in geschlossenen Räumen geben kann. Die Tagung soll wie schon in Jena hybrid übertragen werden. Sollte die Tagung nicht in Präsenzform durchgeführt werden können, wird die sie als Online-Veranstaltung stattfinden.

Auch gibt es etwas zu feiern! Die **AHF-Mitteilungen** erscheinen mit dieser Ausgabe zum einhundertsten Mal. Das erste Mitteilungsblatt, die „Nullnummer“ wurde vor über 40 Jahren im Dezember 1981 verschickt, die Nr. 1 folgte im Februar 1982. Besprochen wurden unter anderem die Eröffnung des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim und des Paderborner Dorfes im Westfälischen Freilichtmuseum Detmold, außerdem erschienen zwei Listen von aktuell dendrodatierten Gebäuden. In Bad Windsheim hat die Regionalgruppe Bayern gerade eine sehr erfolgreiche Tagung mit dem Schwerpunktthema „Badhäuser“ beendet, das translozierte Badhaus aus Wendelstein wurde feierlich eröffnet und am

Sonntag, 24. Juli, wird der Festakt zum 40-jährigen Bestehen des Fränkischen Freilandmuseums stattfinden. Sicherlich wird dazu im nächsten Mitteilungsblatt (Nr. 101) einiges zu lesen sein.

Aber was wäre das Mitteilungsblatt ohne seine Redakteure? Die ersten 17 Jahre wurde es von Ulrich Großmann betreut, von 1997 bis 2002 von Ulrich Klein und 2002 hat Heinrich Stiewe die Redaktion übernommen. Mit nunmehr 20 Jahren ist Heinrich damit Rekordhalter für die Redaktionsarbeit am Mitteilungsblatt. Auch im Namen des übrigen Vorstands, des Arbeitsausschusses und sicherlich auch aller Mitglieder des AHF darf ich mich dafür bei Dir, lieber Heinrich, ganz herzlich bedanken! Aus dem gegebenen Anlass wird das Mitteilungsblatt Nr. 100 auch mit einigen etwas anderen Beiträgen aufwarten. Aber lesen Sie selbst!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und eine gute Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen in Konstanz!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Thomas Eißing  
(Vorsitzender)